

Wohnungspolitisches Kolloquium (IMB 7)

Themen

Der Wohnungsmarkt

1. Besonderheiten des Gutes Wohnung
2. Besonderheiten des Wohnungsmarktes
3. Die Marktpartner I: Struktur der Wohnungsanbieter
4. Die Marktpartner II: Struktur der Wohnungsnachfrager
5. Interdependenz der Teilmärkte (DiPasquale/Wheaton)
6. Dynamische Prozesse (Filtering, Sickerprozesse, Arbitrage, Cobweb-Prozesse etc.)

Wohnungspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft

7. Das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft
8. Entwicklung der Wohnungspolitik nach dem Zweiten Weltkrieg
9. Ziele und Instrumente der Wohnungspolitik
10. Legitimation staatlicher Eingriffe: Marktversagen vs. Staatsversagen

Wohnungspolitische Instrumente

11. Objektförderung I: Ursprung, Gründe und Kritik
12. Objektförderung II: Neuorientierung durch das Wohnraumförderungsgesetz
13. Subjektförderung: Wohngeld
14. Mietrecht; ggf. Koreferat Kritik
15. Wohnungspolitische Steuervergünstigungen und Zulagen
16. Ankauf von Belegungsbindungen
17. Instrumente der Wohnungseigentumsförderung
18. Wohnraumprivatisierung

Zukunft der Wohnungspolitik

19. Wohnungsbedarfs- und Wohnungsnachfrageprognosen
20. Nachhaltigkeit und Ökonomie – ein Gegensatz?
21. Wohntrends 2020
22. Der Wohnungsmarkt im Jahr 2020

Erläuterungen zum Veranstaltungsablauf

- Von den Teilnehmern des Kolloquiums wird die Übernahme eines Thesenpapiers sowie eines Referats zu den einzelnen Themen erwartet.
- Ein Thesenpapier stellt eine Kurzfassung des jeweiligen Themas auf ca. 4–5 Seiten dar. Das anstehende Veranstaltungsthema soll mit prägnanten Formulierungen so verdichtet wiedergegeben werden, dass sich eine Mitschrift der Teilnehmer erübrigt.
- Gegenstand des Thesenpapiers ist entweder die Präsentation eines bestimmten Themas oder dessen kritische Würdigung (= Koreferat) auf der Basis der in der Literatur vorgebrachten Einwände.
- Für die Anfertigung des Thesenpapiers gelten die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellenbeleg mit Fußnoten oder „Harvard-Zitierweise“). Die verwendeten Literaturquellen sowie weiterführende Literaturhinweise sind am Ende des Thesenpapiers genau anzugeben.
- Der Verfasser eines Thesenpapiers soll in der Lage sein, den Themeninhalt in möglichst verständlicher Weise in einem ca. 15–20 Minuten dauernden Referat mit anschließender Diskussion unter Zuhilfenahme geeigneter Präsentationstechniken vorzutragen.
- Wesentliche Inhalte und die Argumentation des Referats sollten rechtzeitig vor der jeweiligen Veranstaltung mit Prof. Mändle abgesprochen werden. Gerne werden zum Themeneinstieg auch Literaturhinweise gegeben.
- Der Referent stellt den Teilnehmern des Kolloquiums sein Thesenpapier zum jeweiligen Präsentationstermin in kopierter Form zur Verfügung. Außerdem sollte der Referent rechtzeitig vor seinem Präsentationstermin seine Vortragspräsentation allen Teilnehmern in elektronischer Form zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema zur Verfügung stellen.
- In die Benotung des Kolloquiums gehen ein: (1) das Thesenpapier, (2) der Vortrag, (3) die Vortragspräsentation, (4) die Diskussion und (5) die Mitarbeit während des ganzen Seminars.
- Zum Kolloquium besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Diese wird durch eine Anwesenheitsliste kontrolliert. Die jeweils zu erfüllende Mindestanwesenheitsquote wird gemeinsam mit den Teilnehmern des Kolloquiums besprochen und festgelegt.

29.03.2011

gez. Prof. Dr. M. Mändle